



SOFT-CLOCK

Systemvoraussetzungen Version 04.00. (Stand 15.10.2013)

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Vorgehensweise	1
1 Installationsvariante Client-Server (lokales Netzwerk)	2
1.1 Datenbankserver.....	2
1.1.1 Microsoft SQL Datenbankserver.....	2
1.1.2 Betriebssystemvoraussetzungen.....	3
1.1.3 Hardwarevoraussetzungen	4
1.2 Client	5
1.3 Filialanbindung.....	5
2 Installationsvariante Terminalserver/Citrix	6
2.1 Installationsvariante Windows Terminalserver	6
2.2 Installationsvariante Citrix Terminalserver	7
3 Dateisystem	7
4 Barcodescanner	7

Hinweise zur Vorgehensweise

Auf den folgenden Seiten wird beschrieben, welche technischen Anforderungen durch den Einsatz von SOFT-CLOCK an Ihre Hardware gestellt werden.

Bei der hier aufgeführten Dimensionierung der Hardware für Server und Client wurde bereits berücksichtigt, dass außer SOFT-CLOCK eventuell weitere Anwendungen auf den entsprechenden Systemen zum Einsatz kommen. Die beschriebenen Anforderungen wurden deshalb im Hinblick auf Sicherheit und Performance festgelegt.

Folgende Installationsvarianten werden nachfolgend beschrieben:

- Installationsvariante Client-Server (lokales Netzwerk)
- Installationsvariante Terminalserver/Citrix

Weiterhin werden in dieser Dokumentation allgemeine Hinweise zur Installation von SOFT-CLOCK gegeben.

Eine SOFT-CLOCK Installation in Ihrem Betrieb kann weder standardisiert durchgeführt, noch können allgemein verbindliche Richtlinien für die technischen Voraussetzungen definiert werden.

Gerne stehen wir Ihnen bereits vorab bei Fragen rund um die bevorstehende SOFT-CLOCK Installation zur Verfügung. Falls beim Lesen der Lektüre Fragen auftreten sollten, oder Sie eine Auskunft zu Hard- bzw. Softwarekomponenten benötigen, können Sie gerne Kontakt mit unserem Helpdesk aufnehmen.

Helpdesk

E-Mail helpdesk@soft-nrg.de
Fon +49 89 452280-400
Fax +49 89 452280-401

1 Installationsvariante Client-Server (lokales Netzwerk)

SOFT-CLOCK ist **kein** Client/Server System, die Programme müssen entweder per UNC oder per Laufwerksverknüpfung zum Server verbunden sein. Die Kommunikation mit dem Datenbankserver erfolgt über ODBC.

1.1 Datenbankserver

1.1.1 Microsoft SQL Datenbankserver

Microsoft SQL kann in folgenden Versionen eingesetzt werden:

- 2005
- 2008
- 2008 (R2)
- 2012

Die **Microsoft SQL Express Edition** ist ein Datenbanksystem von Microsoft, dessen Lizenz eine kostenfreie Nutzung zu jeglichem Zweck ohne schriftliche Vereinbarung erlaubt.

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen aufmerksam durch. Sie enthalten wichtige Hinweise für die Installationsvorbereitung.

Sollten Sie eine Installation von SOFT-CLOCK auf einem MSSQL 2005, 2008 (R2), 2012 Workgroup Edition Datenbankserver oder eine höhere Version wünschen, stellen Sie bitte sicher, dass dieser zum gewünschten Installationstermin fertig installiert und konfiguriert zur Verfügung steht.

Sollten Sie eine Installation auf dem MSSQL 2005, 2008 (R2), 2012 Express Edition Datenbankserver wünschen, so kann dieser durch soft-nrg Development GmbH während der Installation mit installiert werden.

SOFT-CLOCK Datenbanken unterscheiden Groß-Kleinschreibung ("CaseSensitive"). Daher muss ggf. eine eigene MSSQL-Instanz erstellt werden, die das unterstützt.

1.1.2 Betriebssystemvoraussetzungen

Folgende Server-Betriebssysteme werden derzeit für den Einsatz von SOFT-CLOCK mit einem Datenbankserver unterstützt:

Kompatibilitätsliste Server (Betriebssystem und Datenbankserver)

- Windows 2003 Server ab SP1 (32bit/64bit)
 - MSSQL2005 (SP4)

- Windows 2008 Server (32bit/64bit)
 - MSSQL 2005 (SP4)
 - MSSQL 2008 (SP2)
 - MSSQL 2008R2 (SP1)
 - MSSQL 2012

- Windows 2008 R2 Server (64bit)
 - MSSQL 2008 (SP2)
 - MSSQL 2008R2 (SP1)
 - MSSQL 2012

- Windows SBS 2011 Standard/Essential (64bit)
 - MSSQL 2008 (SP2)
 - MSSQL 2008R2 (SP1)
 - MSSQL 2012

- Windows 2012 Server (64bit)
 - MSSQL 2008R2 (SP1)
 - MSSQL 2012

Bitte stellen Sie zudem sicher, dass sowohl die jeweiligen Servicepacks bzw. Servicepatches als auch der Internet Explorer in der aktuellen Version installiert sind.

1.1.3 Hardwarevoraussetzungen

Folgende Hardwareanforderungen werden von SOFT-CLOCK an Ihren Datenbankserver gestellt:

- » Datenbanksystem
 - » MSSQL 2005 (32/64bit)
 - » MSSQL 2008 (32/64bit)
 - » MSSQL 2008R2 (32/64bit)
 - » MSSQL 2012 (32/64bit)

- » Prozessor
 - » aktuelle Prozessortechnologie für Business Server Bereich

- » Arbeitsspeicher (RAM)
 - » mind. 2 GB
 - für jeweils einen Betrieb in einer Instanz/Datenbank mit ca. 20-25 gleichzeitigen Benutzern

- » Festplattenplatz
 - » mind. 10 GB
 - (verteilt auf 2 phys. Platten oder Raid empfohlen)
 - + mind. 10 GB für weitere Instanzen/Datenbanken oder SOFT-CLOCK Module

- » DVD-Laufwerk
 - » vorhanden

- » Netzwerkkarte
 - » mind. 100 MBit/Sek.

1.2 Client

Aktuell werden folgende Betriebssysteme unterstützt:

- Windows Betriebssysteme
 - XP Professional (SP3)
 - Vista Business, Enterprise, Ultimate (32/64bit*)
 - 7 Professional, Enterprise, Ultimate (32/64bit*)

- Prozessor
 - aktuelle Prozessortechnologie für Business Workstation Bereich

- Arbeitsspeicher (RAM)
 - je nach Betriebssystem empfohlen, jedoch mind. 2GB

- DVD-Laufwerk
 - vorhanden

- Netzwerkkarte
 - min. 100 MBit/Sek.

- Bildschirmauflösung
 - ab 1024 * 768 Bildpunkte, min. 16bit Farben

- Internet Explorer
 - aktuelle Version

Bitte stellen Sie zudem sicher, dass die jeweiligen Servicepacks bzw. Servicepatches installiert sind.

Bei Windows Betriebssystemen mit aktiver Firewall kann es zu Problemen beim Einsatz von SOFT-CLOCK kommen, wenn diese nicht speziell konfiguriert wurde.

** In 64bit Umgebungen kann SOFT-CLOCK im 32bit Modus laufen, es ist jedoch auch eine native 64bit Version verfügbar.*

1.3 Filialanbindung

Grundsätzlich könnte ein Filialbetrieb über eine Datenfernübertragungsleitung an den Datenbankserver angebunden werden. SOFT-CLOCK wird jedoch nur dann annehmbar arbeiten, wenn eine **ausreichende Leitungskapazität** zur Verfügung gestellt wird. Übertragungstechniken wie DSL bieten für die geforderten Kapazitäten **nicht** die notwendige Stabilität.

Die notwendige Stabilität kann nur eine **Standard-Festverbindung ("Standleitung")** mit einer ausreichenden Bandbreite bieten. VPN-Verbindungen über DSL ohne Einsatz eines Terminalservers werden durch die soft-nrg Development GmbH **nicht** unterstützt.

2 Installationsvariante Terminalserver/Citrix

2.1 Installationsvariante Windows Terminalserver

Folgende Faustregel kann zur ausreichenden Dimensionierung des Terminalservers, je nach Anzahl der zugreifenden Benutzer, angewendet werden: Pro Benutzer sollte der Terminalserver ca. 100 MB zusätzlichen Arbeitsspeicher, sowie ein Festplattenkontingent von min. 500 MB haben. Je mehr Benutzer am Terminalserver arbeiten, desto höher sollte die Taktfrequenz der Prozessoren bzw. die Anzahl der Prozessoren sein.

Die zur Verfügung stehende Hardware wird statistisch immer auf die Anzahl der Benutzer aufgeteilt, wobei der Terminalserver hierbei eine dynamische Ressourcenzuteilung durchführt. D.h. ein Benutzer, der mehr Ressourcen als die anderen Benutzer benötigt, bekommt diese auch zugewiesen.

Aus Performancegründen sollte der Terminalserver nicht die gleiche Hardware nutzen wie der Datenbankserver, sondern wie ein normaler Client auf diesen zugreifen. Für den Datenbankserver gelten dieselben technischen Voraussetzungen, die bereits im Kapitel 1 *Installationsvariante Client-Server (lokales Netzwerk)* beschrieben wurden.

Folgende Terminalserver-Betriebssysteme werden aktuell unterstützt:

- » Windows Terminalservervarianten:
 - » 2003 (32/64bit)
 - » 2008 (32/64bit)
 - » 2008R2 (64bit)
 - » 2012 (64bit)

- » Prozessor
 - » aktuelle Prozessortechnologie für Business Server Bereich (ca. 10 Benutzer je Prozessorkern)
 - » Beispiel: Bei 40 Benutzern und 10 Benutzern je Prozessorkern ergeben sich 4 Kerne.

- » Arbeitsspeicher (RAM)
 - » mind. 2 GB
 - » Beispiel: 40 Benutzer x 100 MB je Benutzer ergeben 4 GB, + 2 GB für das Betriebssystem

- » Festplattenplatz
 - » mind. 3 GB freies Festplattenkontingent

- » DVD-Laufwerk
 - » vorhanden

- » Netzwerkkarte
 - » mind. 100 MBit/Sek.

- » Drucker
 - » für den Terminalservereinsatz konfiguriert

- » Remote Desktop Client
 - » auf den Arbeitsplätzen installiert

- » Filialanbindung
 - » abhängig von der Anzahl der Arbeitsplätze. RDP Protokoll ca. 40 KBit/Sek. pro Client, ICA-Protokoll ca. 14,4 KBit/Sek. pro Client

2.2 Installationsvariante Citrix Terminalserver

SOFT-CLOCK ist prinzipiell auch auf Terminalservern in Verbindung mit Citrix einsatzfähig. Der Einsatz von Citrix verursacht jedoch zusätzliche Lizenzkosten.

Weiterhin gelten für den Einsatz von SOFT-CLOCK auf einem Terminalserver mit Citrix dieselben Mindestvoraussetzungen, welche bereits im Kapitel *2.1 Installationsvariante Windows Terminalserver* beschrieben wurden.

3 Dateisystem

Als Dateisystem auf allen Windowssystemen muss NTFS verwendet werden. Eine korrekte Arbeitsweise der Applikation kann sonst nicht gewährleistet werden.

4 Barcodescanner

Die von SOFT-CLOCK verwendeten Barcodes haben die Schriftart **Code 39 Extended**. Sollten Sie sich für einen Barcodescanner entscheiden, stellen Sie sicher, dass diese Schriftart unterstützt wird.

Händler	
Name/Ort	
Ansprechpartner	
Telefon/E-Mail	
DMS (inkl. Datenbanksystem)	
Ansprechpartner EDV/IT	<input type="checkbox"/> extern <input type="checkbox"/> intern (Zutreffendes ankreuzen)
Name	
Telefon/E-Mail	
Server (Datenbankserver und/oder Terminalserver)	
Standort	
Ansprechpartner/Telefon	

Stellen Sie vor Durchführung der Installation sicher, dass die Geräte, bei denen die Software installiert werden soll (z.B. Client, Server etc.), mit den vorstehend genannten Systemvoraussetzungen technisch kompatibel sind. Ein Fehlschlagen von Installationen wegen fehlender technischer Kompatibilität entbindet Sie im Falle einer Leistungserbringung durch soft-nrg nicht von Ihrer Verpflichtung zur Zahlung der für die Installation vereinbarten Vergütungen.

Ich/Wir erfüllen und bestätigen die vorstehend beschriebenen Systemvoraussetzungen.

ja nein

Kommentar/Anmerkung:	
-----------------------------	--

Datum:

Unterschrift:

Bitte senden Sie das Formular ausgefüllt und unterschrieben per Fax +49 89 452280-100 an die soft-nrg Development GmbH zurück.

SOFT-CLOCK

Systemvoraussetzungen Version 04.00.

soft-nrg Development GmbH
Karl-Hammerschmidt-Str. 40
85609 Dornach

Fon +49 89 452280-0
Fax +49 89 452280-100

www.soft-nrg.de
info@soft-nrg.de

Helpdesk

Fon +49 89 452280-400
Fax +49 89 452280-401

helpdesk@soft-nrg.de

soft-nrg (Schweiz) AG
Grubenstrasse 4
8902 Urdorf

Fon +41 44 7506870
Fax +41 44 7506871

www.soft-nrg.ch
info@soft-nrg.ch

Helpdesk

Fon +41 44 7506870
Fax +41 44 7506871

helpdesk@soft-nrg.ch

soft-nrg France SARL
Le Britannia - Bât B, 20 boulevard Eugène Deruelle
69432 Lyon Cedex 03

Fon +33 478 599818
Fax +33 437 247128

www.soft-nrg.fr
info@soft-nrg.fr

Helpdesk

Fon +33 4 78599818
Fax +33 4 37247128

helpdesk@soft-nrg.fr